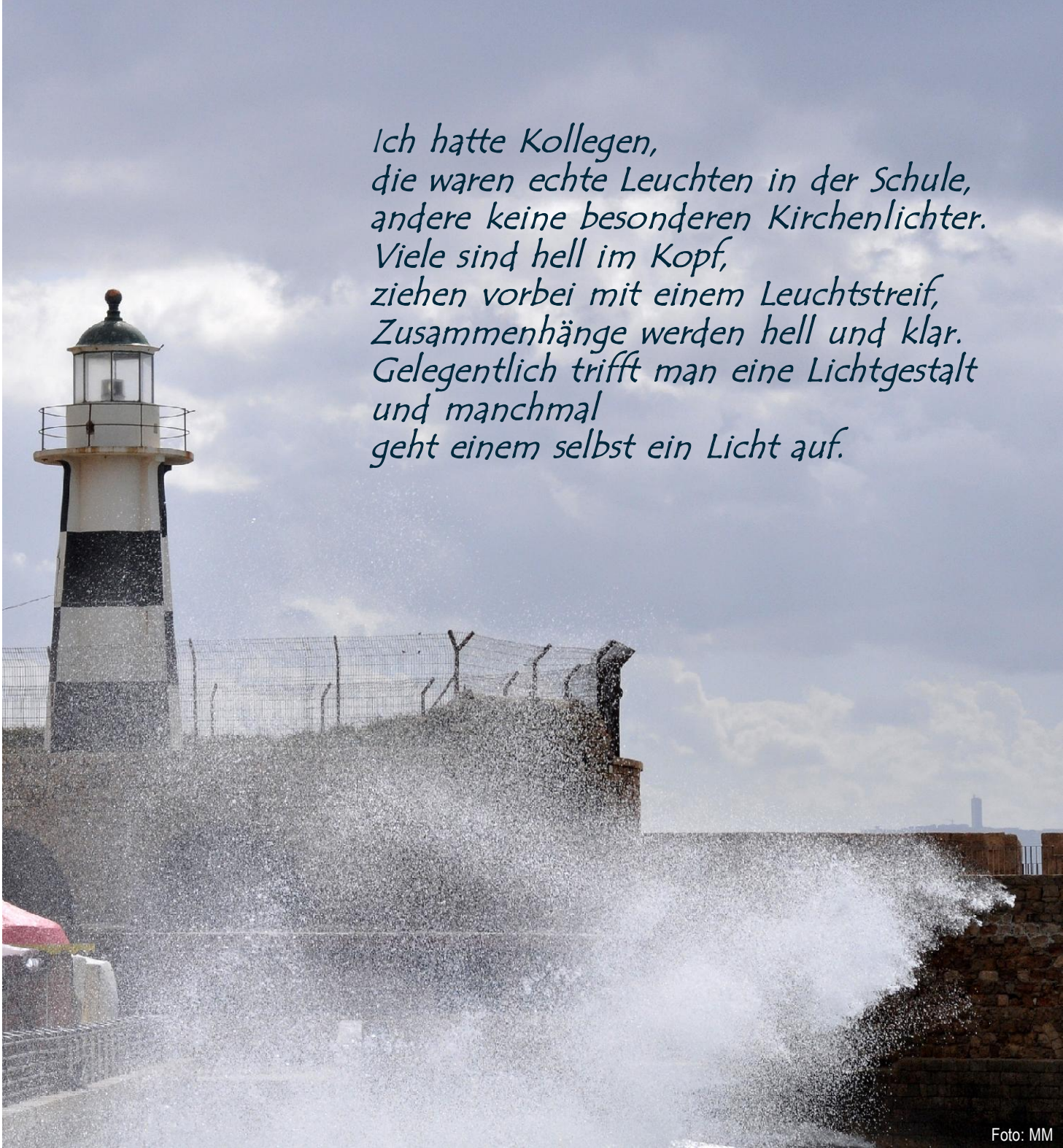


16. Jänner 2011 - 2. Sonntag i. Jkr. A

Jes 49, 3.5-6

Der Herr sagte zu mir: Du bist mein Knecht, Israel, an dem ich meine Herrlichkeit zeigen will. Jetzt hat der Herr gesprochen, der mich schon im Mutterleib zu seinem Knecht gemacht hat, damit ich Jakob zu ihm heimführe und Israel bei ihm versammle. So wurde ich in den Augen des Herrn geehrt, und mein Gott war meine Stärke. Und er sagte: Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, nur um die Stämme Jakobs wieder aufzurichten und die Verschonten Israels heimzuführen. Ich mache dich zum Licht für die Völker, damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.



*Ich hatte Kollegen,
die waren echte Leuchten in der Schule,
andere keine besonderen Kirchenlichter.
Viele sind hell im Kopf,
ziehen vorbei mit einem Leuchtstreif,
Zusammenhänge werden hell und klar.
Gelegentlich trifft man eine Lichtgestalt
und manchmal
geht einem selbst ein Licht auf.*

Foto: MM

*Noch einen Schritt weiter,
um auch zum Licht für Menschen zu werden,
an dem man sich orientieren
und geradlinig seinen Weg weitergehen kann,
erleuchtet vom göttlichen Geist.
Der kann zum Licht für die Völker werden.*

Wer eigentlich nicht?

Conrad Urmann